



## Bericht zur Schülermentorenausbildung an der Maria-Sibylla-Merian-Realschule

Erstmalig im SJ 08/09 findet ab der Stufe 7 freiwillig eine **Ausbildung zum Schülermentor** statt. Das Programm ist Baustein unseres **SE-Curriculums**. Der Bildungsplan schreibt vor, dass alle Schüler der Realschule im Laufe ihrer Schulzeit ein **Zertifikat** im Bereich Soziales Engagement (SE) erwerben. **Ziel** ist, Schüler zu befähigen, soziale Verantwortung zu lernen und zu übernehmen. Die Ausbildung zu Mentoren befähigt sie, aktiv zu werden und in Eigenverantwortung Projekte in der Schule und Jugendarbeit durchzuführen. Das Ev. Jugendwerk Tübingen ist unser Partner. Die Ausbildung und Begleitung der Mentoren erfolgt schulintern durch Frau Kommer, Frau Aspacher sowie Frau Sickinger.

Im März wurde eine 3-tägige Fahrt nach Zimmern unternommen, wo 18 Schüler ihren **ersten Ausbildungsabschnitt** begannen: Kennenlernen, Erwartungen an das Amt, Rolle als Schülermentor, Rechte und Pflichten, Workshops, Spieleabend sowie Vorbereitung auf die Praxis-AGs standen auf dem Programm. **Dank** der Eltern, die die Fahrten übernahmen, sowie der **finanzielle Unterstützung** durch den Förderverein und den Elternbeirat konnten die Ausbildungskosten für dieses Projekt in einem angemessenen Rahmen für die Teilnehmer gehalten werden.

In den Stufen 8/9 folgt die **Praxisphase**. Die Mentoren werden in der Mittagspause oder nachmittags einzelne Angebote an der Schule selbstständig planen und betreuen. Am Ende der Klasse 8 erhalten die Schülermentoren dafür ein **schulinternes Zertifikat** im Rahmen von SE und in Klasse 9 noch zusätzlich ein **Zertifikat des Jugendwerks**.

Anne Sickinger

## Rockt den Acker 2009!

Nach einjähriger Pause fand dieses Jahr am 11.7.2009 wieder einmal das „Rockt den Acker“-Festival auf dem Schulgelände des Karl-von-Frisch-Gymnasiums statt, nun zum schon sechsten Mal. Schon Anfang des Schuljahres traf sich das Organisationsteam, um mit den Vorbereitungen für das Festival zu beginnen. Die Arbeit erfolgte in Kleingruppen, die verschiedene Aufgabenbereiche hatten, wie zum Beispiel für Essen und Getränke zu sorgen, die Technik zu organisieren, sich um das Sponsoring zu kümmern oder Werbung zu machen. Die Koordinierung der Kleingruppen wurde von Inessa Ortmann geleistet, mit dem Ziel, das Erarbeitete zu einem „Ganzen“ zusammen zu führen.



Aufbau war Freitag- und Samstagmorgen, so dass das Festival am Samstagnachmittag gegen 16.00 Uhr losgehen konnte. Insgesamt wurde gut gegessen, getrunken und getanzt und allgemein verlief alles ohne große Komplikationen. Nach dem Abbau am Sonntagabend waren alle aus dem Team doch froh, dass es vorbei war, da die Organisation zum Teil recht stressig war. Doch letztendlich hat es allen sehr viel Spaß gemacht! Rockt den Acker war ein voller Erfolg. Wir hoffen, dass die Tradition weitergeführt werden kann und *Rockt den Acker* auch nächstes Jahr wieder stattfinden wird!

Inessa Ortmann

## Solarprojekt

Im Oktober 2004 war es soweit, dass eine größere Fotovoltaik-Anlage mit 17,2 KW auf den Dächern des Erweiterungsbaus vom KvFg installiert wurde. Sie wandelt mit Hilfe von Siliziumzellen Sonnenlicht in Strom um. Der Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist und jede erzeugte Kilowattstunde wird mit einem bestimmten Betrag vergütet. Die Anlage kostete etwa 104.000 €. Davon wurden 11.000 € über Zuschüsse und Spenden abgedeckt, die restlichen 93.000 € wurden über Anteile (Solaraktien) gedeckt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, am Neubau beteiligte Handwerker und der Gemeindeverband haben Anteile erworben und die Anlage finanziert. Dafür erhalten sie eine jährliche Verzinsung von 2%. Ihre Anteile werden nach einer gewissen Laufzeit dann zurückgezahlt. Dies erfolgt aus laufenden Einnahmen.

Das größte Problem in der Entstehungsgeschichte dieses Projekts war die Frage, welche Organisation ein solches Projekt betreiben könnte. In dieser Entstehungsphase erwies sich der Förderverein als optimale Heimat. Eine Solarabteilung wurde gegründet und seitdem wird alles über den Förderverein abgerechnet. Eine glückliche Entscheidung.

M. Hepp

